

Essenz: Liebliche Kinder, werdet barmherzig und wohlwollend wie der Vater. Wer einfühlsam/vernünftig ist, der bemüht sich selbst und inspiriert auch andere.

Frage: Was könnt ihr Kinder durch euer Studium überprüfen? Worum bemüht ihr euch?

Antwort: Ihr könnt anhand eures Studierens prüfen, ob ihr die höchste Rolle spielt, eine mittlere oder eine geringe. Die höchste Rolle spielen diejenigen, die auch andere zu den Höchsten machen und die durch ihren Dienst die Anzahl der Brahmanen vermehren. Ihr bemüht euch darum, den alten Schuh (Körper) auszuziehen und einen neuen anzuziehen. Wenn eine Seele rein wird, erhält sie einen neuen, reinen Schuh.

Om Shanti. Die Kinder verdienen auf zwei Arten ein Einkommen. Einerseits durch die Pilgerreise der Erinnerung und andererseits dadurch, sich an das Wissen des Kreislaufs der 84 Leben zu erinnern. Dies nennt man „doppelter Verdienst“, während das Einkommen auf dem derzeitigen Anbetungsweg nur einfach ist. Euer Einkommen durch die Pilgerreise der Erinnerung ist großartig. Eure Lebensspanne verlängert sich immer mehr. Ihr werdet wieder rein und sorgenfrei. Das Einkommen hier ist riesig. Im Goldenen Zeitalter ist eure Lebensspanne sehr lang. Dort gibt es nicht einmal ein Wort für Leid, weil dort nicht Ravans Reich herrscht. In der Zeit der Unwissenheit, erfährt man kurzzeitig Glück, indem man studiert, man erfährt Glück durch das Studium der Schriften. Ihren Anhängern erweisen sie dadurch aber keine Wohltat. Eigentlich sind das nicht einmal ihre Anhänger, denn sie ändern weder ihre Kleidung usw., noch verlassen sie ihr Zuhause. Wie kann man sie dann Anhänger nennen? Im Satyuga ist alles da, Frieden und Reinheit. Aufgrund der Unreinheit herrscht so viel Unfrieden in jedem Zuhause. Ihr erhaltet Gottes Weisungen. Erinnert euch jetzt an euren Vater. Erkennt euch als göttliche Regierung. Ihr seid jedoch verborgen. Ihr solltet von Herzen glücklich sein. Wir befolgen jetzt Shrimat. Wir werden durch Seine Kraft vollkommen gereinigt. Ihr werdet euer Glück des Königreichs nicht hier erhalten. Unser glückliches Königreich ist die neue Welt. Jetzt wissen wir es. Ihr könnt ihnen die Geschichte der 84 Leben von Lakshmi und Narayan erzählen. Egal, um welche Person oder um welchen Lehrer es sich handelt, niemand könnte sagen: „Kommt, ich erzähle euch die Geschichte eurer 84 Leben.“ Ihr seid euch dessen jetzt bewusst. Ihr durchdenkt auch den Ozean des Wissens. Ihr seid jetzt die wissensvolle Sonnendynastie. Das Goldene Zeitalter wird dann „Dynastie Vishnus“ genannt. Wenn die Sonne des Wissens aufgeht, verschwindet die Dunkelheit der Unwissenheit. Ihr erhaltet jetzt alles Wissen. Nur das Wissen erlöst euch. Das jetzt erhaltene Wissen hält für einen halben Kreislauf, dann herrscht einen halben Kreislauf lang Unwissenheit. Auch das ist im Drama festgelegt. Ihr seid jetzt vernünftig geworden. Je vernünftiger ihr werdet, desto mehr bemüht ihr euch darum, andere euch gleich zu machen. Euer Vater ist barmherzig und wohlwollend und ihr Kinder müsst werden wie Er. Wie würdet ihr die Kinder nennen, die nicht wohlütig werden? Es gibt die Aussage: „Wenn ihr Mut habt, hilft der Vater.“ Auch das ist unbedingt nötig. Wie sonst wollt ihr euer Erbe erhalten? Ihr erhaltet eure Erbschaft entsprechend eures Dienstes. Dies hier ist eine göttliche Mission. Ebenso wie es christliche und islamische Missionare zur Verbreitung ihrer Religion gibt, so wollt ihr euer Brahmanen- und Gottheitendharma verbreiten. Dem Schauspiel entsprechend werdet ihr Kinder ganz sicher dabei helfen. Ihr spielt ganz sicher wieder die gleichen Rollen wie im letzten Kreislauf und könnt erkennen, dass jeder entweder eine hohe, mittlere oder eine geringe Rolle spielt. Der Eine, der euch zu den Höchsten macht, spielt die höchste Rolle. Stellt deshalb allen den Vater vor und erklärt die Geheimnisse von Anfang, Mitte und Ende der Welt. Die Weisen und Gelehrten haben immer wieder gesagt: „Es ist weder dies noch das!“ (Neti, Neti). Die Menschen haben dann behauptet, dass Gott allgegenwärtig sei. Sie wissen es nicht besser. Dem Drama entsprechend verunreinigt der Intellekt der Seelen vollkommen. Ihr sagt nicht, dass es die Intelligenz der Körper ist. Geist und Intellekt sind in der Seele. Ihr Kinder solltet dies gut verstehen, tief darüber nachdenken und es dann erklären. Die anderen Menschen haben viele Geschäfte dafür eröffnet, um die Schriften usw. zu verbreiten. Auch ihr betreibt ein Geschäft. In großen Städten braucht ihr große Läden. Kluge Kinder haben viele Schätze. Wenn jemand selbst nicht viel besitzt, kann er anderen nichts weitergeben. Die Verinnerlichung ist sehr unterschiedlich. Kinder, verinnerlicht alles sehr gut, damit ihr allen Menschen erklären könnt. Das ist nicht schwer; es ist eine Sache einer Sekunde. Es geht jetzt darum, euer Erbe vom Vater zu erlangen. Ihr Kinder habt den Vater erkannt und seid Meister des Unbegrenzten geworden. Auch Meister sind unterschiedlich. Der König ist ein Meister, aber auch die Bürger sagen: Wir sind Meister. Hier sagen auch alle: Das ist unser

Bharat. Ihr sagt, dass ihr euren Himmel durch Befolgen von Shrimat gründet. Der Himmel wird dann euer Königreich sein. Es gibt viele Abstufungen in den gesellschaftlichen Stellungen. Bemüht euch darum, einen hohen Status zu erhalten. Der Vater sagt: Je nachdem wie ihr jetzt durch eure Bemühungen einen hohen Status erlangt, ist dieser Kreislauf für Kreislauf festgelegt. Wenn jemand nur wenige Punkte in einer Prüfung hat, bekommen sie einen Herzanfall (leiden sie). Hier bezieht es sich auf etwas Grenzenloses. Wenn ihr euch nicht voll und ganz bemüht, werdet ihr mutlos und leidet. Was könnt ihr dann noch tun? Nichts mehr. Was will die Seele dann noch tun? Andere Menschen begehen Selbstmord, indem sie sich ertränken. Hier gibt es keinen Selbstmord. Die Seele kann sich nicht umbringen, weil sie unvergänglich ist. Aber man kann den Körper vernichten, durch den die Rollen gespielt werden. Ihr bemüht euch jetzt darum, euren alten Schuh abzustreifen, damit ihr einen neuen göttlichen Schuh anziehen könnt. Wer sagt das? Die Seele. Ebenso wie Kinder sagen: „Gib mir neue Kleider“, genauso wollen auch wir Seelen neue Kleider. Der Vater sagt: „Es geht darum, dass ihr Seelen euch erneuert/verbessert, aber erst wenn ihr auch einen neuen Körper habt, ist die Schönheit zu sehen.“ Wenn die Seelen rein geworden sind, erneuern sich auch die fünf Elemente. Die Körper bestehen aus den fünf Elementen. Wenn eine Seele satopradhan ist, erhält sie einen satopradhanen Körper und wenn eine Seele tamopradhan ist, erhält sie einen tamopradhanen Körper. Alle „Marionetten/Puppen“ der gesamten Welt sind jetzt tamopradhan. Die Welt wird jeden Tag älter und verfällt immer mehr. Alles verändert sich von neu zu alt. Das alt Gewordene zerfällt. Das betrifft die gesamte Welt. Die neue Welt wird Goldenes Zeitalter genannt und die alte Welt Eisernes Zeitalter, aber niemand kennt dieses Übergangszeitalter. Nur ihr wisst, dass sich diese alte Welt zu verändern hat. Die Anweisungen des Unbegrenzten Vaters, der Vater, Lehrer und Guru ist, lauten: „Werdet rein! Besiegt die sinnliche Begierde, euren größten Feind und werdet dadurch Herrscher über die Welt. Herrscher über die Welt zu werden, bedeutet ein Mitglied der Dynastie Vishnus zu werden – das ist dasselbe. Ihr kennt die Bedeutung dieser Ausdrücke. Ihr Kinder wisst, dass es der Vater selbst ist, der euch lehrt. Zuallererst ist dieses starke Vertrauen nötig. Wenn ein Kind heranwächst, denkt es an seinen Vater, dann an seinen Lehrer und dann an seinen Guru. Es wird sich zu verschiedenen Zeiten an alle drei erinnern. Hier habt ihr alle drei gleichzeitig gefunden. Der Vater, der Lehrer und der Guru sind Einer. Die anderen Menschen verstehen noch nicht einmal die Bedeutung von „Ruhestand“. Sie müssen in den Ruhestand gehen und glauben dann, dass sie einen Guru brauchen. Mit 60 Jahren nimmt man sich einen Guru. Diese Regel gibt es nur jetzt. Der Vater sagt: „Ich wurde sein Satguru am Ende seiner vielen Leben, als er die Zeit des Ruhestands erreicht hatte.“ Auch dieser Baba sagte: „Ich fand den Satguru mit 60 Jahren, als es Zeit wurde, ins Nirwana zu gehen.“ Der Vater kommt, um alle in das Land Nirwana mitzunehmen. Ihr geht in das Land der Freiheit und kommt dann wieder hierher, um eure Rollen zu spielen. Viele Menschen nehmen sich im Ruhestand einen Guru. Heute lassen sie sogar die kleinen Kinder einen Guru nehmen und dann erhalten die Gurus Almosen. Die Christen legen dem Priester ein Baby in den Arm, damit es getauft wird. Sie gehen jedoch nicht ins Land Nirwana. Der Vater erklärt all diese Geheimnisse. Nur Gott selbst kann euch etwas über Seine Grenzen sagen. Er hat es euch von Anfang an gesagt. Er redet von Seinem eigenen Ende und vermittelt euch das Wissen über die Welt. Gott kommt selbst und etabliert die ursprüngliche ewige Gottheitenreligion, d.h., Er erschafft den Himmel. Bharat ist der Name, der bleibt. Sie haben alles durcheinander gebracht, indem sie den Namen Krishnas in der Gita benutzt haben. Auch das gehört zum Drama. Es ist ein Spiel von Sieg und Niederlage. Außer dem Vater kann euch niemand sagen, wie Sieg und Niederlage stattfinden. Selbst Lakshmi und Narayan wissen nicht, dass sie später den Niedergang erleben werden. Nur ihr Brahmanen wisst es. Auch die Shudras wissen es nicht. Der Vater allein kommt und verwandelt euch von Brahmanen in Gottheiten. „Hum so“ bedeutet etwas ganz Anderes als „Om“. Sie sagen alles, was ihnen einfällt, ohne dass es eine Bedeutung hat. Ihr versteht jetzt, wie ihr absteigt und wieder aufsteigt. Ihr Kinder erhaltet jetzt dieses Wissen. Dem Drama entsprechend wird der Vater nach einem Kreislauf wiederkommen und euch wieder alles sagen. Alle Religionsgründer werden zu ihrer Zeit wiederkommen und ihre Religion etablieren. Ihr sagt nicht, dass sie dies unterschiedlich, gemäß ihren eigenen Bemühungen, machen. Sie kommen entsprechend der Zeit nacheinander herunter und gründen ihre Religionen. Nur der Vater erklärt, wie Er die Brahmanendynastie, dann die Sonnendynastie und dann die Monddynastie etabliert. Ihr werdet jetzt die wissensvolle Sonnendynastie, dann die Vishnu-Dynastie. Benutzt diese Worte sehr achtsam, damit niemand etwas falsch findet. Ihr wisst, dass jede erhabene Version dieses Wissens ein Juwel ist, ein Diamant. Ihr Kinder müsst eure Erklärungen sehr verfeinern. Wird ein Fehler gemacht und ein Wort fehlt, so stellt es sofort richtig und erklärt es. Den Vater

zu vergessen, ist der größte Fehler. Der Vater rät, ununterbrochen an Ihn zu denken. Ihr dürft Ihn nicht vergessen. Der Vater sagt: Ihr seid sehr alte Liebende. Es gibt nur diesen einen Geliebten für euch alle, die Liebenden. Die Menschen verlieben sich in das Aussehen voneinander. Hier gibt es nur den einen Geliebten. An wie viele Liebende wird sich der Eine erinnern? Es ist leicht, wenn sich viele an Einen erinnern, aber wie kann der Eine an viele denken? Ihr sagt: Baba, ich denke an Dich, denkst Du auch an mich? Ah! Aber ihr müsst euch an Ihn erinnern, damit ihr wieder rein werdet. Ich bin nicht unrein, deshalb muss Ich nicht an euch denken. Es ist eure Aufgabe, euch an Mich zu erinnern, damit ihr wieder gereinigt werdet. Je nachdem, wie sehr sich jemand erinnert und wie gut er dient, dementsprechend ist Verinnerlichung möglich. Die Pilgerreise der Erinnerung ist sehr schwer. Der Kampf bezieht sich darauf. Den Kreislauf der 84 Leben vergesst ihr nicht. Diese Ohren müssen goldene Gefäße werden. Je mehr ihr euch erinnert, desto besser könnt ihr alles in euch aufnehmen. Darin liegt die Kraft. Deswegen heißt es, dass Kraft der Erinnerung da zu sein habe. Durch Wissen erhaltet ihr ein Einkommen, durch die Erinnerung erhaltet ihr alle Kräfte, aber alle unterschiedlich. Auch Schwerter sind unterschiedlich in ihrer Schärfe/ Kraft. Das betrifft die Materie. Der Vater rät euch nur eine Hauptsache: „Denkt an Alpha.“ Für die Zerstörung der alten Welt werden nur die Atombomben bleiben, sonst nichts. Dafür werden auch keine Armeen oder Generäle benötigt. Sie haben heute Bomben hergestellt, die sie aus jeder Entfernung abschießen können. Ihr erschafft euer Königreich, indem ihr hier sitzt – sie werden alles von dort aus zerstören. Euer Wissen und euer Yoga sind ihrem todbringenden Material gleichzusetzen (equal). Auch das gehört zum Spiel. Alle sind Schauspieler. Die Anbetung ist jetzt beendet. Der Vater allein kommt und stellt Sich Selbst und Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung vor. Der Vater sagt jetzt: Hört nutzlosen Dingen nicht mehr zu. Hört nichts Schlechtes. Man hat ein Bild davon gefertigt. Früher hat man Affen dafür benutzt. Jetzt nehmen sie Menschen dafür, denn obwohl sie Menschengesichter haben, benehmen sie sich wie Affen, deswegen wird dieser Vergleich gemacht. Wessen Armee seid ihr? Shiv Babas! Er macht euch vom Zustand der Affen dafür würdig, in einem Tempel sein zu können. Sie haben alles vollständig verdreht. Können Affen Brücken usw. bauen? Das alles sind riesige Geschichten. Wenn jemand euch fragt, ob ihr an die Schriften glaubt, sagt ihnen: „Wunderbar! Glaubte den irgendjemand nicht an die Schriften? Wir glauben am meisten an sie. Nicht mal ihr studiert sie so gründlich wie wir es tun. Wir haben sie einen halben Kreislauf lang studiert.“ Im Himmel gibt es keine Schriften oder Anbetung. Der Vater erklärt alles so klar, aber dennoch könnt ihr andere euch nicht gleich machen. Wegen der Bindung an ihre Kinder können sie nicht kommen. Auch das nennt man Drama. Der Vater sagt: Besucht eine Woche lang den Kurs oder jeden zweiten Tag, dann fangt an, andere euch gleich zu machen. Tut diesen Dienst in den großen Städten und in der Hauptstadt. Dann werden ihre Stimmen (von berühmten Leuten) auftauchen. Ohne die Stimmen bekannter Leute wird sich das Wissen nicht verbreiten. Wenn der Dienst sich mit großer Kraft überall ausbreitet, werden viele kommen. Ihr erhaltet die Anweisungen des Vaters. Achcha.

An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Verfeinert euren Intellekt durch Wissen und Yoga. Macht nicht den Fehler, den Vater zu vergessen. Werdet Liebende und erinnert euch an den Geliebten.
2. Befreit euch aus den Bindungen und tut den Dienst, andere euch gleich zu machen. Strengt euch dafür an, einen hohen Status zu erreichen. Werdet in euren Bemühungen nie mutlos.

Segen: Möget ihr Abbilder von Tapasya sein, so wie Shankar, und die Giftschlange der Laster zu einer Girlande um euren Hals werden lassen.

Die fünf Laster, die für die Menschen wie eine Giftschlange sind, werden zur Girlande um den Hals von euch Yogi-Seelen, die mit Yoga experimentieren. Das Denkmal der Tapaswi-Form Shankars, der körperlosen Form von euch Brahmanen und Vater Brahma, wird selbst heute noch angebetet. Zweitens wird diese Schlange zu einer Bühne (stage – auch: geistige Verfassung), auf der ihr in Freude tanzt. Diese spirituelle Geisteshaltung (stage) wird in Form einer materiellen Bühne (stage) dargestellt. Wenn ihr also die Laster besiegt habt, werdet ihr als Seelen bezeichnet, die Abbilder von Tapasya sind, Seelen, die experimentieren.

Slogan: Wer eine liebliche und friedliche Natur hat, kann nicht vom bösen Geist des Ärgers

angegriffen werden.

*** * * O m S h a n t i * * ***